

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 254. Montagsdemonstration ganz herzlich.**



Aloisia eröffnet trotz Regen die 254. Montagsdemo in Rheinfelden!

Uneingeschränkte Solidarität mit den Beschäftigten von Opel,

am vergangenen Dienstag entschied der General Motors Verwaltungsrat, Opel **nicht** an Magna und die russische Sberbank zu verkaufen.

Nachdem der Gesamtbetriebsrat von Opel, in Voraus eilendem Gehorsam, für den Magna- Deal Opfer der Belegschaft in Höhe von 265 Millionen € jährlich sowie die Vernichtung von 10 Tausend Arbeitsplätzen zugestimmt hatte, kam es doch anders.

General Motors hatte wohl im letzten Moment erkannt, dass ein Verkauf von Opel, in der Vernichtungsschlacht der Autokonzerne um Marktanteile, tödlich hätte sein können.

Im Kampf der Opelaner um ihre Arbeitsplätze schälen sich mehr und mehr die Konturen verschiedener Meinungen über den weiteren Kampf heraus:

- Soll die Belegschaft um jeden Arbeitsplatz und damit auch um die zukünftigen Jobs der Jugend kompromisslos kämpfen oder sich dem Diktat der Vernichtung von zehntausenden Stellen beugen?
- Soll die Belegschaft an der Seite der Merkel- Regierung gemeinsam für ein vermeintlich kleineres Übel stillhalten oder jetzt konzernweit ihre Stärke ausspielen. Schon jetzt schadet dieses Standortgerangel entschieden der gewerkschaftlichen Arbeitereinheit in Europa.
- Soll sich die Belegschaft mit einem Verzicht den Investoren anbieten, den Illusionen vom guten Kapitalisten Magna vertrauen, oder sich auf ihre Stärke besinnen, kämpfen und auf die bundesweite Solidarität vertrauen.

Opel steht wie keine andere Belegschaft im Brennpunkt der betrieblichen Kämpfe in den vergangenen Jahren. Ein 7- tägiger Streik hatte 2004 die Schließung des Opelwerks in Bochum verhindert, sonst gäbe es Opel heute gar nicht mehr.

Das dieser Geist wieder aufkeimt, davor hat doch auch General Motors Angst. Auch mit dem Druckmittel Entzug staatlicher Steuergeschenke oder auch der geordneten Insolvenz soll die Belegschaft eingeschüchtert werden. Und noch, heucheln dieselben Politiker, die an der Verschlechterung der Arbeitnehmer- Rechte der vergangenen Jahre aktiv beteiligt werden, scheinheilig und wortgewaltig Unterstützung. Damit die Belegschaften ruhig halten.

Eins ist gewiss: Die Montagsdemonstration Rheinfelden wird auf jeden Fall ohne wenn und aber auf der Seite der Opelaner stehen.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz